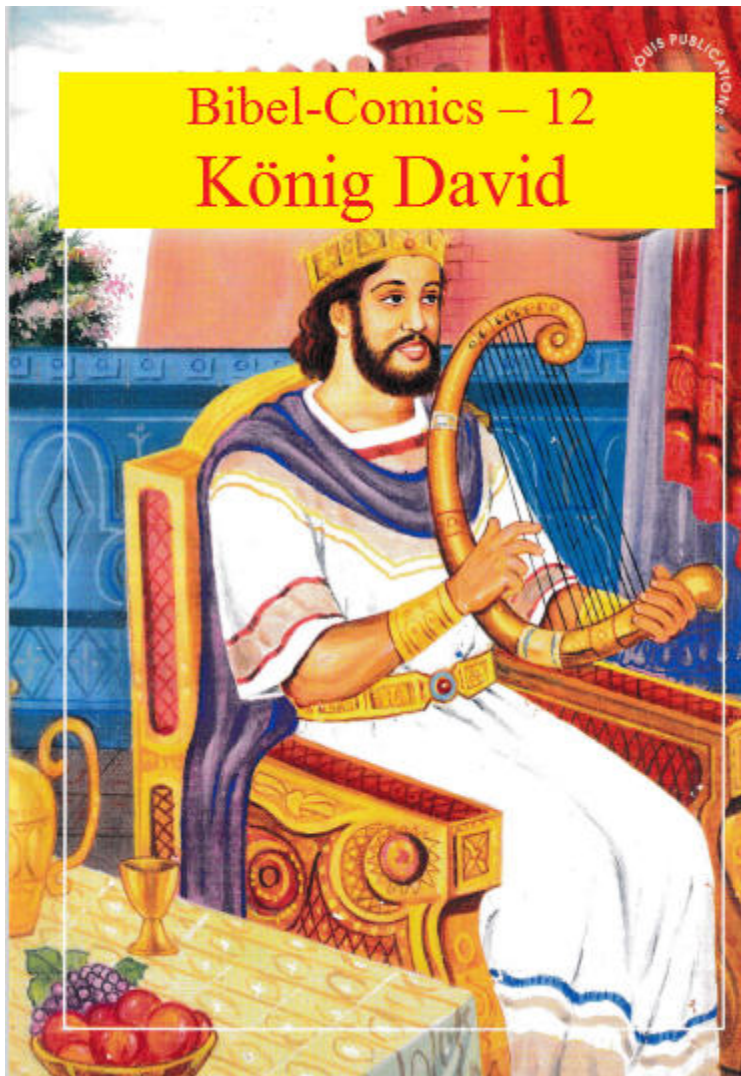


Bibel-Comics – 12  
König David



# KÖNIG DAVID

Als David in Hebron den Thron bestieg, befand sich Israel mitten in einer Krise. Die Philister bereiteten sich darauf vor, den Namen Israels vom Erdboden zu tilgen. Andere umliegende Nationen versuchten, zumindest einen Teil Israels einzunehmen. Die interne Krise war nicht weniger ernst. Nur der Stamm Juda hatte David zum König ausgerufen. Alle anderen Stämme hatten sich hinter Isch-Boschet, einem Sohn Sauls, versammelt.

Es war David, der Israel vor dem völligen Zusammenbruch rettete und es zu einem mächtigen Reich aufbaute. Seine oberste Priorität war die Vereinigung aller Stämme. Mit der Unterstützung der ganzen Nation besiegte er die Feinde einen nach dem anderen. Er konnte nicht nur den Angriffen der Philister standhalten, sondern sogar ihre Gebiete erobern und sie zu Vasallen machen. Er regierte Israel vierzig Jahre lang (1010-970 v. Chr.).

David selbst eroberte Jerusalem, die Festung der Jebusiter, und machte es zu seiner Hauptstadt. Da es keinem der Stämme gehörte, hatten alle Stämme dort gleiche Rechte. Als die Bundeslade dorthin gebracht wurde, wurde es zum religiösen und kultischen Zentrum Israels. Im Laufe der Zeit wurde Jerusalem als Stadt Gottes, Heilige Stadt und Mutter Zion bekannt.

David war ein Mann tiefen Glaubens und Vertrauens. Er war es, der regelmäßige Gottesdienste im Zelt der Bundeslade einführte,

bei denen Priester und Leviten die Rituale befolgten. Er selbst schrieb viele Hymnen und komponierte Musik für den Gottesdienst. David spielte eine wichtige Rolle bei der Etablierung und Verbreitung der Anbetung Jahwes in Israel. Er schrieb all seinen Erfolg und seine Errungenschaften Jahwe zu.

In vielerlei Hinsicht war David ein idealer König. Er wurde von Jahwe speziell dazu auserwählt und geliebt, der Führer der Nation zu sein. Das Versprechen, dass sein Königreich ewig

währen wird, ist in der Tat die wichtigste messianische Prophezeiung. Dieses Versprechen wurde in Israel selbst inmitten der nationalen Krise am Leben gehalten und gab ihnen Hoffnung auf eine zukünftige Wiederherstellung. Jesus von Nazareth, „Sohn Davids“, ist die Erfüllung dieses Versprechens.

Trotz seiner politischen Weisheit und Hingabe an Jahwe hatte David seine Schwächen und Fehler. In einem schwachen Moment fühlte er sich von der Schönheit der Frau eines anderen

Mannes angezogen und dies markierte den Anfang seines Falls. Es führte ihn zum Ehebruch und sogar zum Mord. Obwohl Monogamie nicht die Regel der Zeit war, ist die Tatsache, dass David viele Frauen hatte, für den heutigen Leser in keiner Weise erbaulich. Rivalitäten zwischen den Kindern seiner verschiedenen Frauen waren eine Hauptquelle seines Kummers.

Seine politische Organisation des Reiches hatte weitaus schwerwiegendere Folgen für die gesamte Nation. Die eroberten Länder wurden

nicht von Israel annektiert, sondern direkt der Krone unterstellt. Dies ebnete den Weg für eine übermäßige Zentralisierung der Macht und einen ungesunden Kult um die Person des Königs. Er führte in den eroberten Ländern neue Gesetze ein, die oft denen des Bundes zuwiderliefen. Später wurden diese königlichen Gesetze auch in Israel durchgesetzt. Allmählich entstand in Israel um den König herum eine neue Klasse reicher und mächtiger Männer, die alle anderen in völlige Machtlosigkeit, bittere Armut und faktische Sklaverei trieben. Obwohl David als



idealer König gilt, enthielt die von ihm begründete monarchische und imperiale Tradition in sich den Keim der Unterdrückung, der schließlich zu ihrem eigenen Untergang führte.

Dennoch war David ein gottesfürchtiger Mann. Als er durch die Worte des Propheten Natan mit der Schwere seiner Sünden konfrontiert wurde, bereute er bereitwillig und war bereit, jede Strafe zu akzeptieren. Selbst inmitten von Katastrophen verlor er nicht den

Mut. Er glaubte fest an die Barmherzigkeit Gottes. So ist König David ein Vorbild der Reue, des festen Glaubens an Jahwe und der demütigen Unterwerfung unter seinen Willen.



BIBEL-COMICS – 12

# KÖNIG DAVID

SKRIPT

PFÄRRER DR. MICHAEL KARIMMATTAM

ILLUSTRATION

DEVASSY

Nach Sauls Tod kehrte David nach Hebron zurück. Von den zwölf Stämmen Israels unterstützte ihn nur Juda. Der Rest versammelte sich hinter Abner und rief Isch-Boschet, den Sohn Sauls, zu ihrem König aus. David spricht zu seinem Heerführer Joab.

Schickt Boten an alle Stämme Israels. Wir müssen unbedingt einen Krieg mit unseren Brüdern vermeiden.

Abner hetzt das ganze Volk gegen uns auf. Was, wenn sie keinen Frieden wollen?

Wir werden nicht angreifen, aber wenn sie es tun, werden wir Widerstand leisten.



Zur selben Zeit rückte Abner mit seinem Heer gegen Hebron vor. Davids Heer unter Joab stand ihnen gegenüber.



David siegte im Krieg, aber Abner tötete Joabs Bruder in der Abenddämmerung.



Lasst uns zurückgehen. Sie werden  
uns nicht wieder angreifen.



Von allen Seiten rücken die Feinde näher: Im Süden die Edom, im Osten die Ammoniter und Moabiter und im Norden die Philister.

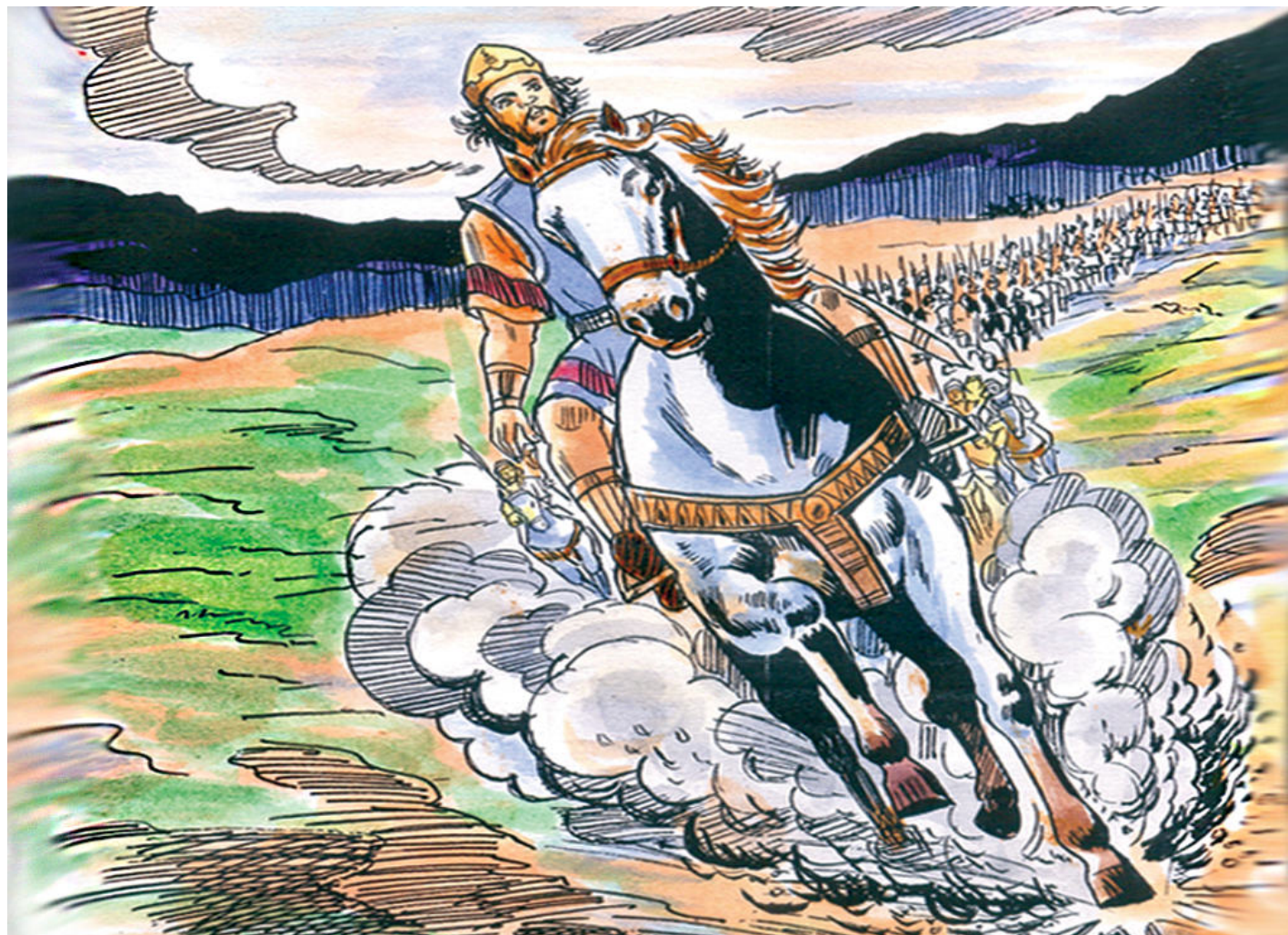
Die Philister werden damit beschäftigt sein, gegen die Israeliten zu kämpfen. Die Moabiter sind mein Volk, also werden wir uns zuerst um die Ammoniter und Edomiter kümmern.





Joab, du ziehst mit der  
Hälfte des Heeres gegen  
Edam. Ich stelle mich den  
Ammonitern.





Innerhalb von zwei Wochen gewann David beide Kriege. Abner brach mit Isch-Boschet und kam, um David zu sehen.

Die Israeliten sind meine Brüder. Wenn ihr mich als König anerkennt, werden wir vereint sein.

In vierzig Tagen werden die Ältesten aller elf Stämme kommen, um dich zum König auszurufen.



Wenn du kommst, bring auch  
meine Frau Michal mit. Saul  
hat sie mit jemandem  
verheiratet.

Das werde  
ich  
bestimmt.



Gelobt sei Jahwe, der das  
Volk Israel wieder vereint  
hat.

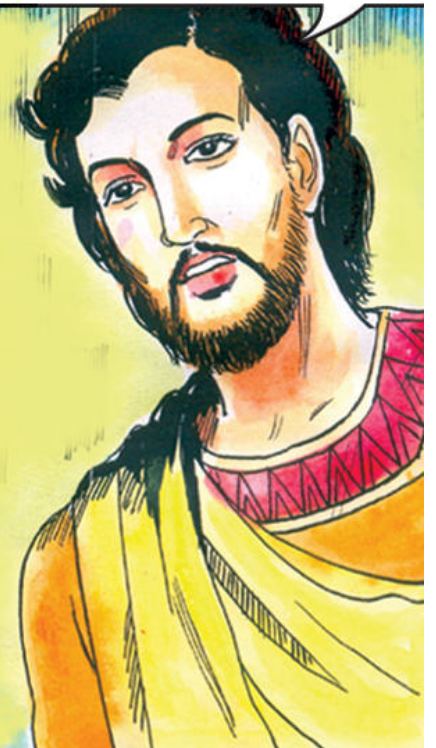


Als Joab Abner traf, der von David zurückkehrte, rächte er den Tod seines Bruders.



David klagte, als er das hörte.

Oh, Abner, was für ein Verrat.



Ich habe keinen Anteil an  
Abners Blut. Lasst uns  
Sackkleidung tragen und  
trauern.

Unser König ist  
ein gerechter  
Mann.

Er ist der  
ideale  
König.





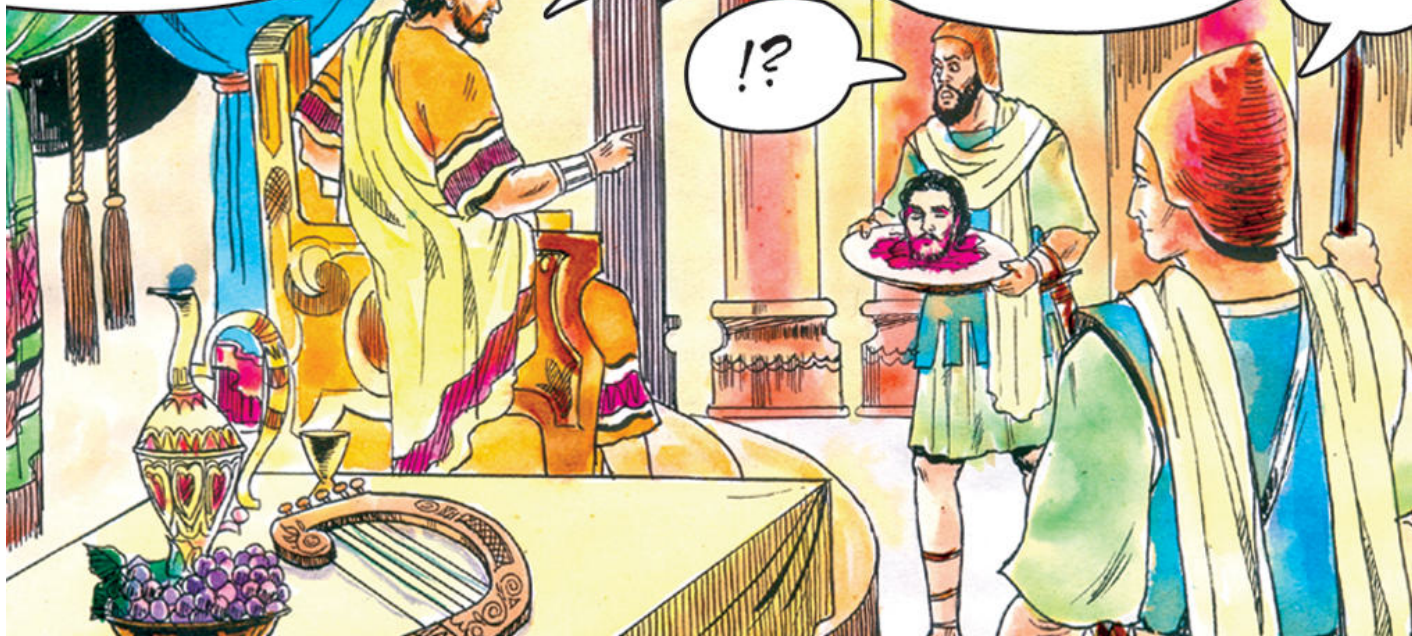
Als Ish-Boschet hörte, dass Abner getötet wurde, floh er. Ein Soldat schlug ihm den Kopf ab und brachte ihn zu David.

Eure Majestät,  
Jahwe wird auf diese  
Weise alle Eure  
Feinde vernichten.

Was? Das ist der Sohn meines  
Herrn Saul. Weißt du nicht,  
was ich dem Mann angetan  
habe, der die Nachricht von  
Sauls Tod überbrachte?

!?

!



Welche Belohnung soll ich dir dafür geben, dass du einen Mann im Schlaf tötetest? Wache, enthaupte ihn, hänge seinen Kopf am Stadttor auf und gib seinen Körper den Vögeln.



## Das Volk Israel war mit Davids Tat zufrieden.

Wir sind gesegnet,  
einen König wie David  
zu haben.

Gewiss, es ist Jahwe, der in ihm  
wirkt. Wir müssen ihn als  
unseren König akzeptieren.



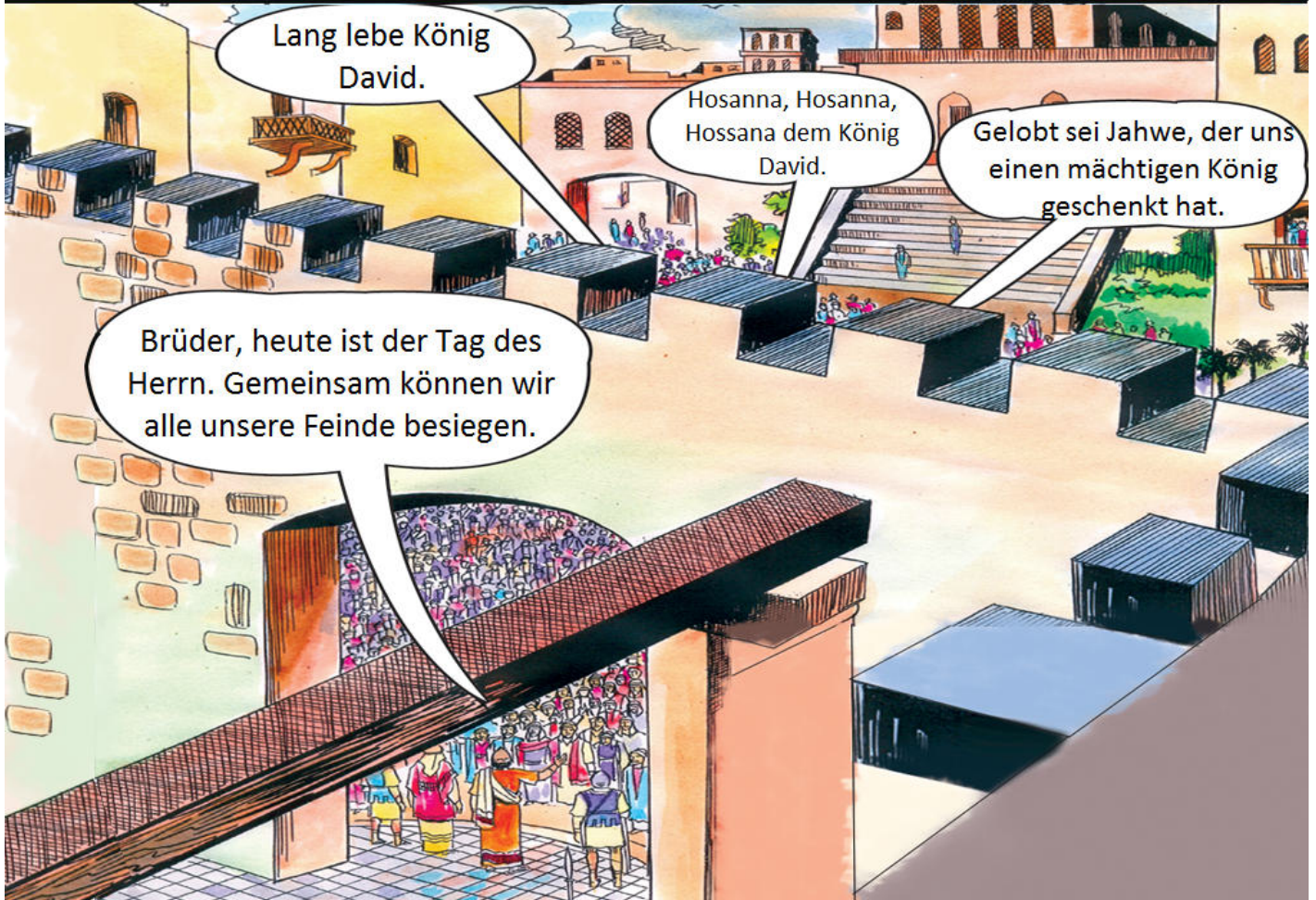
Alle Stämme Israels versammelten sich in Hebron, um David als ihren König anzuerkennen.

Lang lebe König David.

Hosanna, Hosanna,  
Hossana dem König David.

Gelobt sei Jahwe, der uns  
einen mächtigen König  
geschenkt hat.

Brüder, heute ist der Tag des  
Herrn. Gemeinsam können wir  
alle unsere Feinde besiegen.



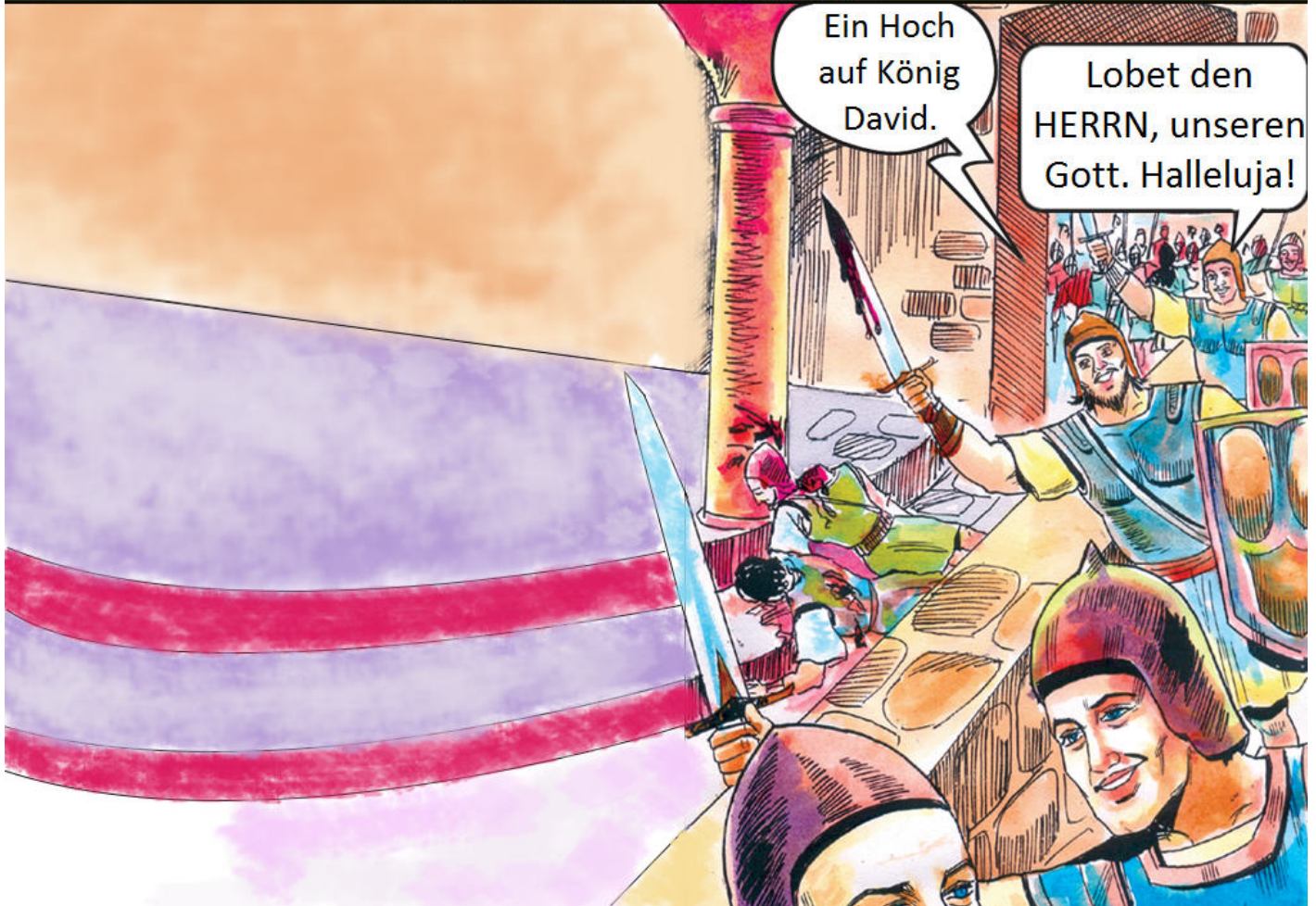
Gelobt sei Jahwe, gelobt sei er. Er hält seine  
Versprechen.



David griff Jerusalem an, die  
Festung der Jebusiter.



Davids Männer eroberten Jerusalem.





Ab heute wird dies die Hauptstadt Israels sein. Man wird sie Jerusalem nennen, die Stadt des Friedens.

Dies ist die Stadt Davids.

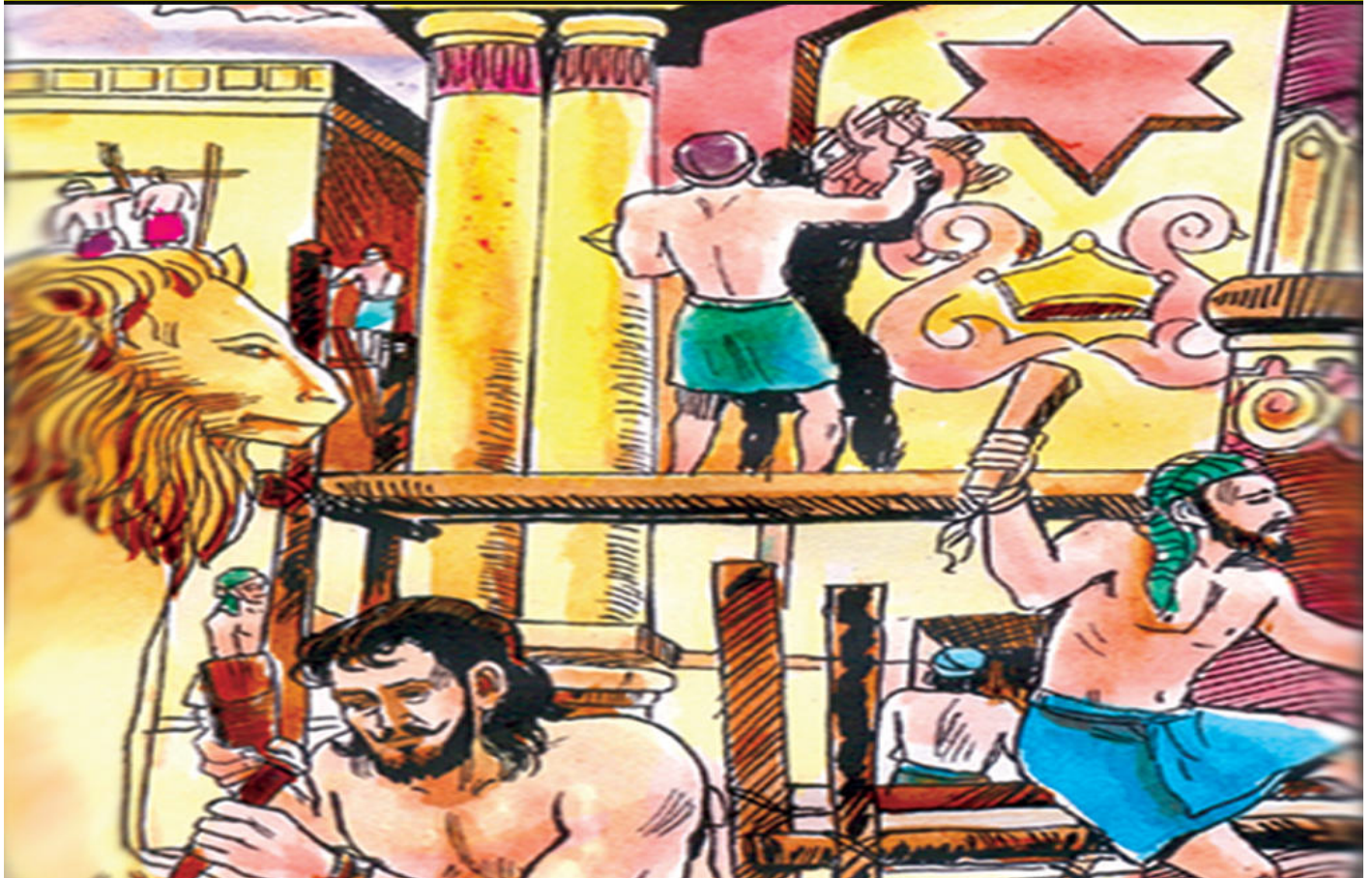
Wir müssen die Festungen reparieren und durch neue Mauern und Gräben verstärken.



Wir müssen uns  
Häuser bauen.  
Besorge Zypressen  
und Zedern aus  
Tyrus. Finde die  
besten Handwerker  
für die Arbeit.



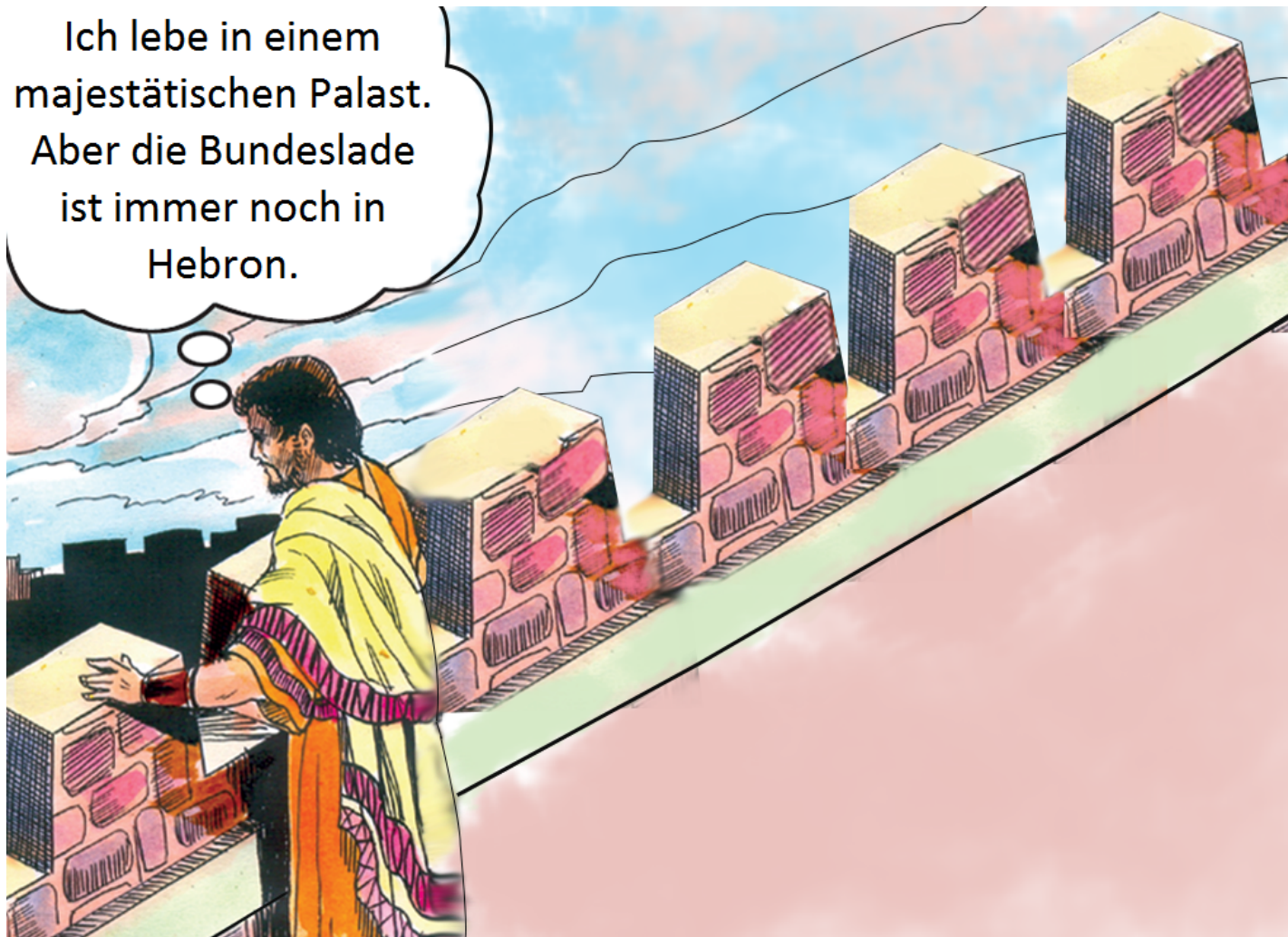
Erfahrene Handwerker bauten wunderschöne Paläste aus Marmor.



Die Festungen  
wurden durch Gräben  
und Wälle gesichert.



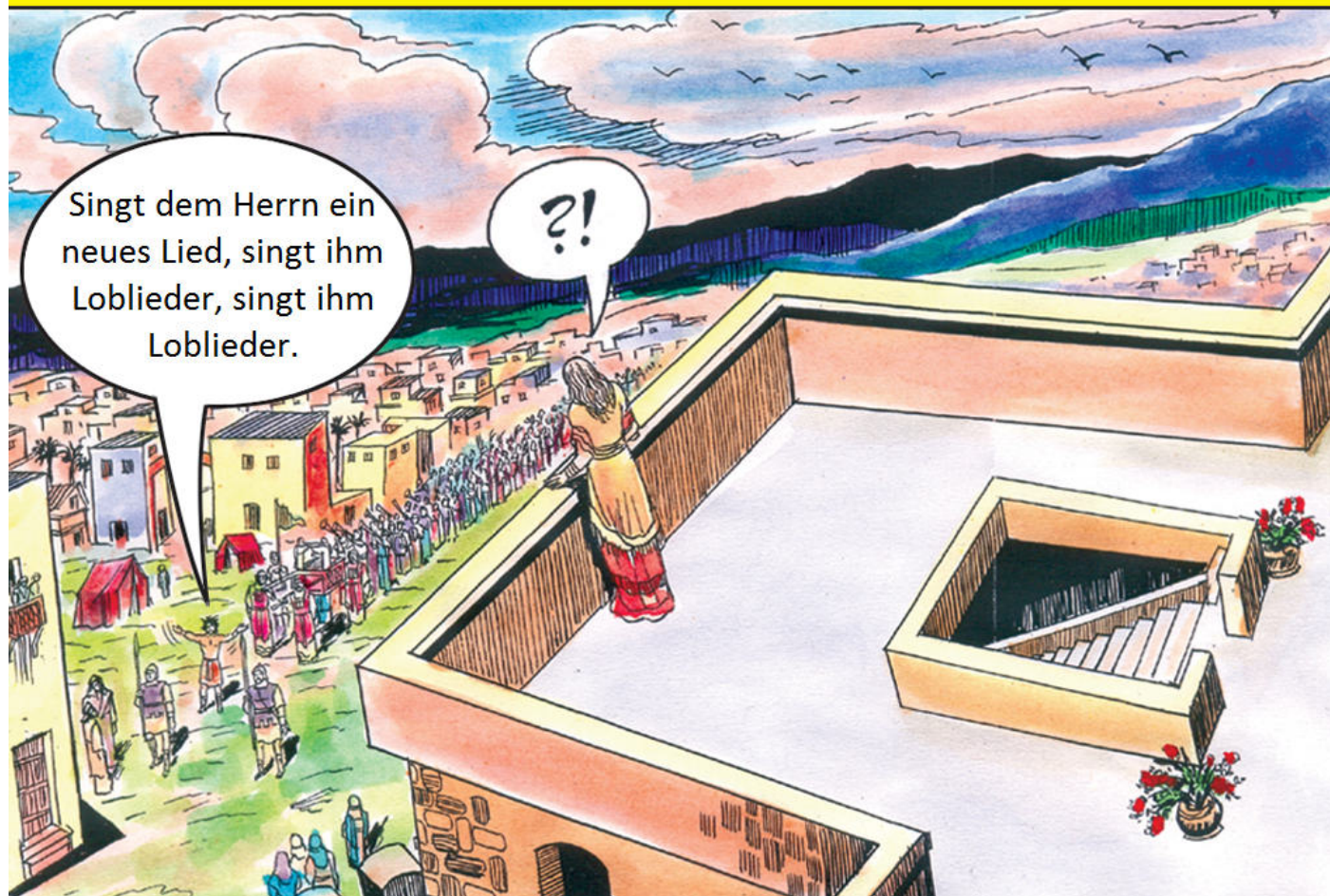
Ich lebe in einem  
majestätischen Palast.  
Aber die Bundeslade  
ist immer noch in  
Hebron.



Wir müssen die Bundeslade nach Jerusalem bringen. Ruf die Priester.



Mit Zustimmung der Priester wurde die Bundeslade nach Jerusalem gebracht.



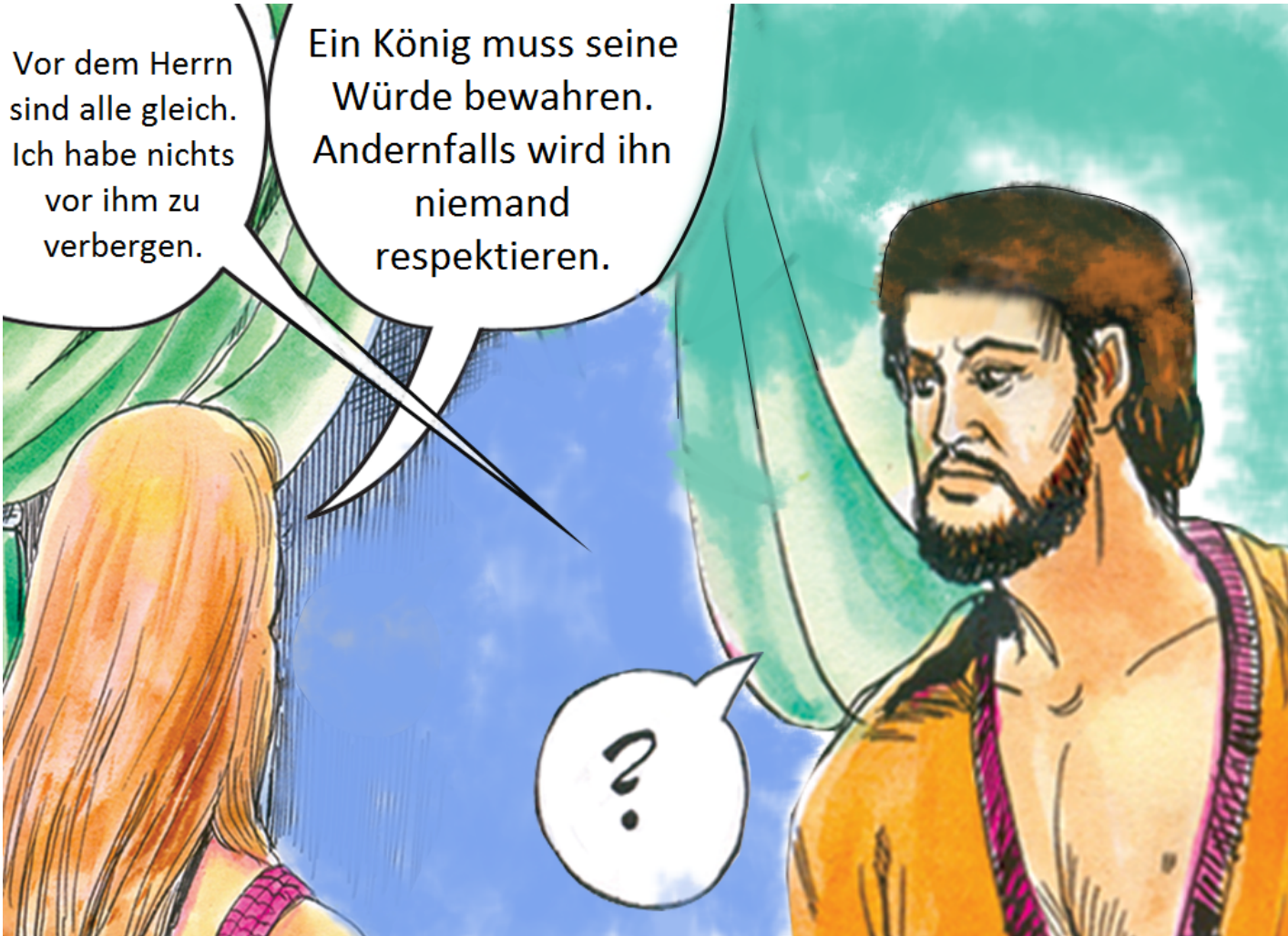
In dieser Nacht David mit seiner Frau Michal.

Oh! Großartig getanzt! Schäme dich, so zu tanzen.

Warum? Ich habe Jahwe gepriesen.

Dennoch war es nötig, sich vor den Dienstmädchen so zu entblößen?





Vor dem Herrn  
sind alle gleich.  
Ich habe nichts  
vor ihm zu  
verbergen.

Ein König muss seine  
Würde bewahren.  
Andernfalls wird ihn  
niemand  
respektieren.

?



Ich will nur die Würde, die der Herr mir gibt. Wenn du damit ein Problem hast, behalte es für dich. Jetzt kannst du gehen.



David hatte Erfolg. Er gewann viele Kriege.

Prophet Natan,  
ich bin verwirrt.

Warum, mein Herr? Die Feinde  
sind besiegt. Die Menschen sind  
glücklich. Sie haben einen  
wunderschönen Palast.

Palast, das ist  
das Problem.


!



Ich lebe in diesem prächtigen  
Palast, aber die Bundeslade ist  
noch im Zelt.

Und was soll's?  
Jahwe bevorzugt das  
Zelt.





Ich weiß, aber ich möchte für den Herrn ein schönes Haus bauen. Den schönsten Tempel, der je auf Erden gebaut wurde.

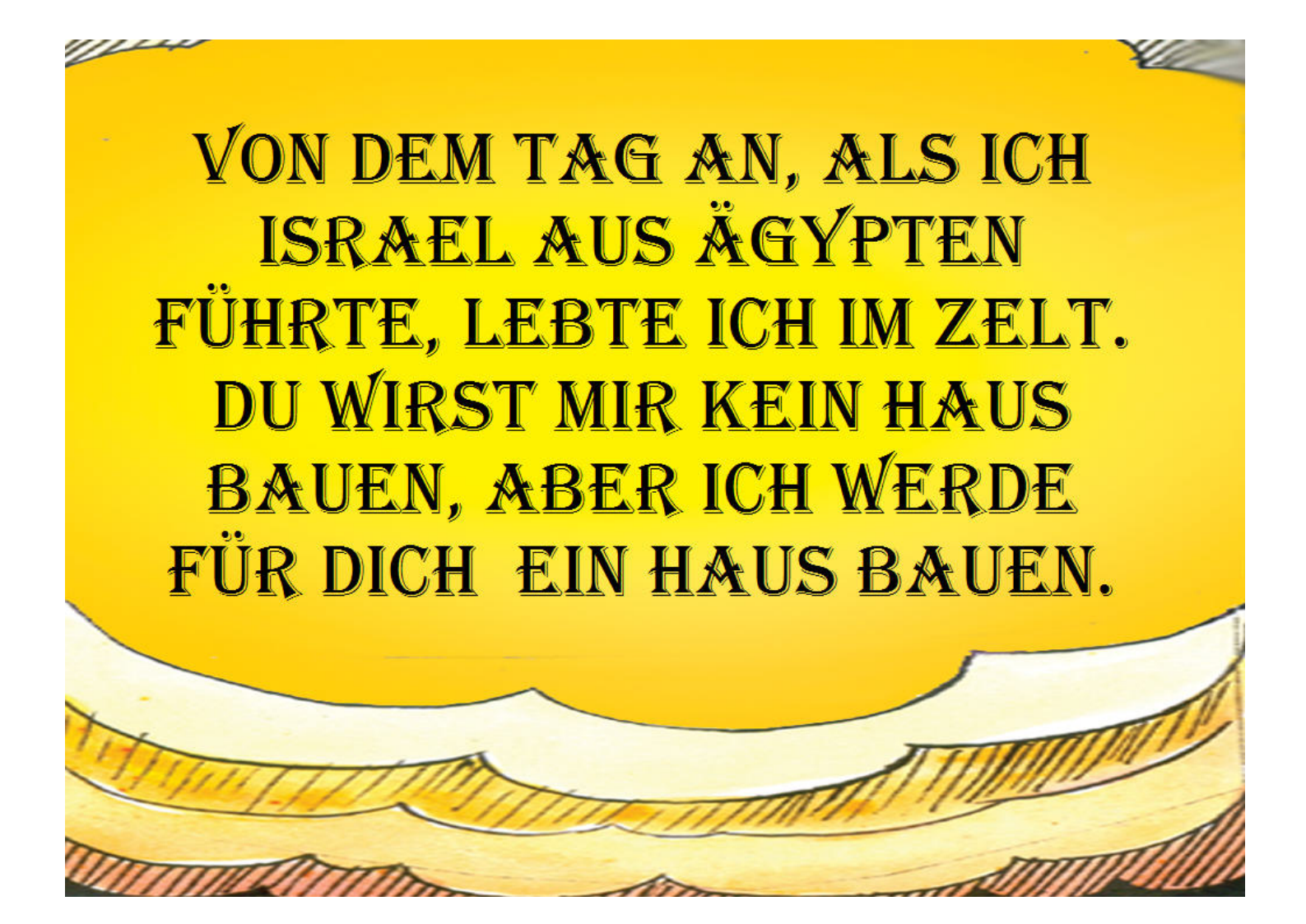
Mach weiter. Mach, was du willst. Der Herr ist mit dir.

!

In dieser Nacht erhielt Natan eine Bothschaft von Jahwe.

**NATAN, SAGE  
MEINEM DIENER  
DAVID:**

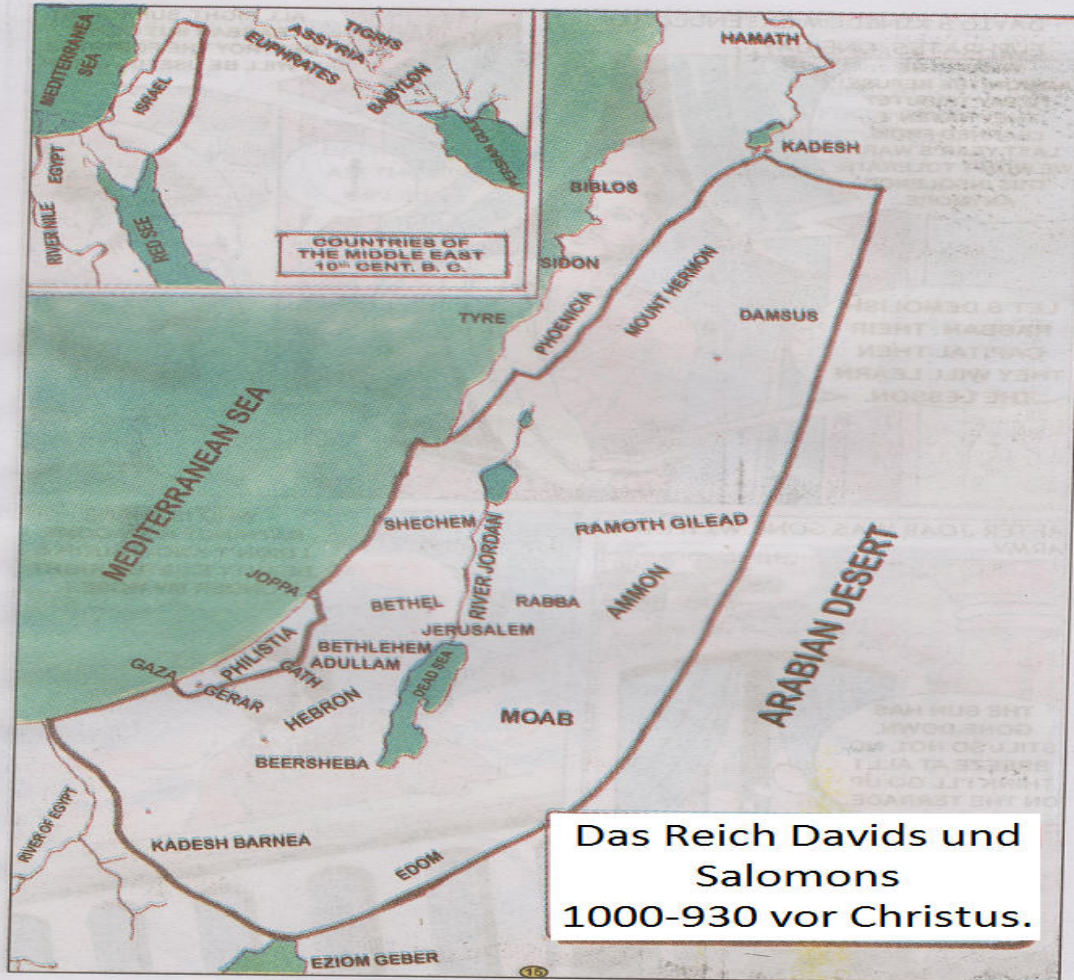




VON DEM TAG AN, ALS ICH  
ISRAEL AUS ÄGYPTEN  
FÜHRTE, LEBTE ICH IM ZELT.  
DU WIRST MIR KEIN HAUS  
BAUEN, ABER ICH WERDE  
FÜR DICH EIN HAUS BAUEN.

ICH HABE DICH VON DER  
WEIDE GEHOLT UND DICH  
ZUM KÖNIG GEMACHT.  
ICH WERDE DEINEN  
THRON FÜR IMMER  
SICHERN UND ISRAEL  
DURCH DEINEN SOHN  
REGIEREN.







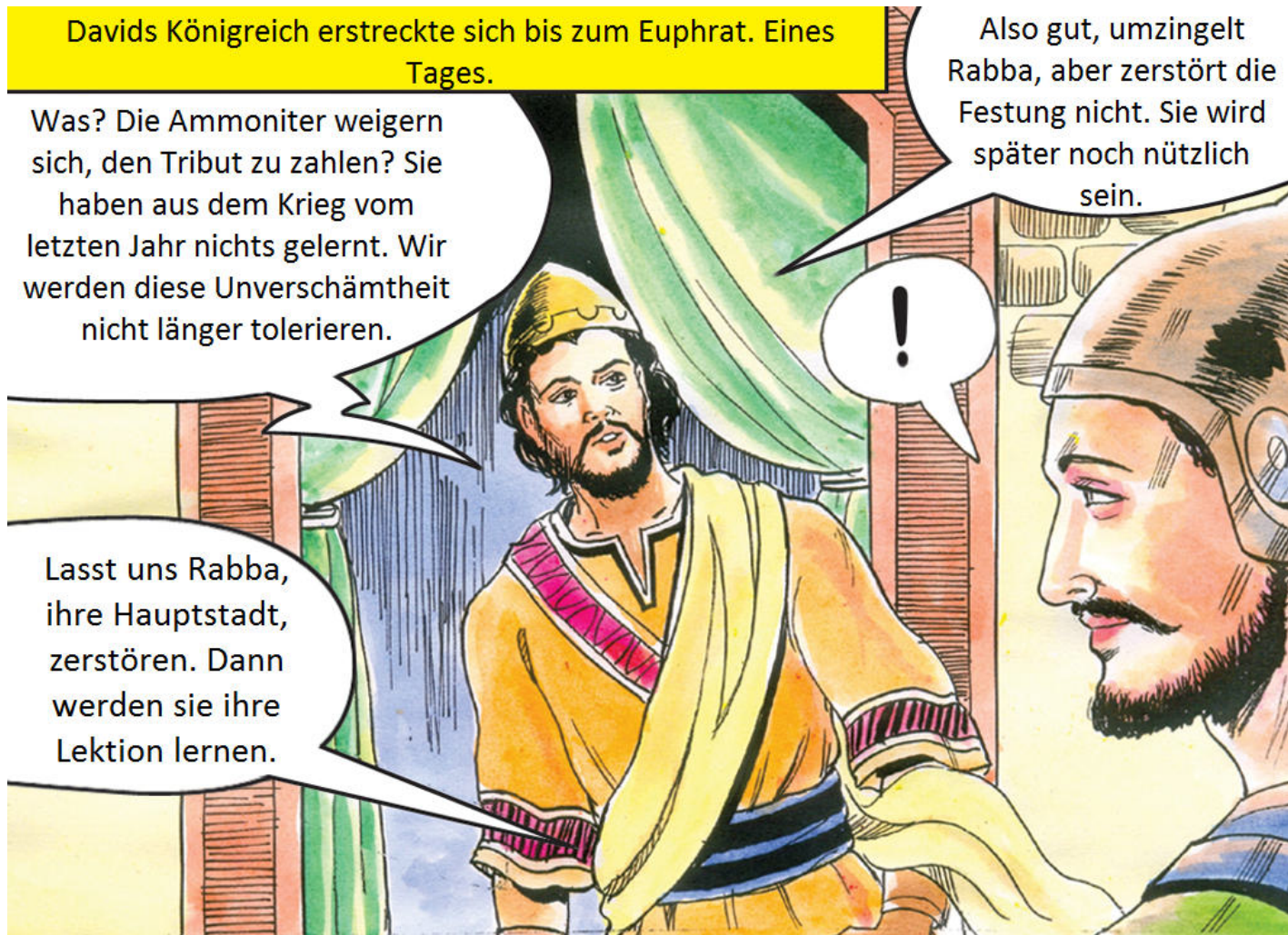
Davids Königreich erstreckte sich bis zum Euphrat. Eines Tages.

Was? Die Ammoniter weigern sich, den Tribut zu zahlen? Sie haben aus dem Krieg vom letzten Jahr nichts gelernt. Wir werden diese Unverschämtheit nicht länger tolerieren.


Lasst uns Rabba, ihre Hauptstadt, zerstören. Dann werden sie ihre Lektion lernen.

Also gut, umzingelt Rabba, aber zerstört die Festung nicht. Sie wird später noch nützlich sein.

!

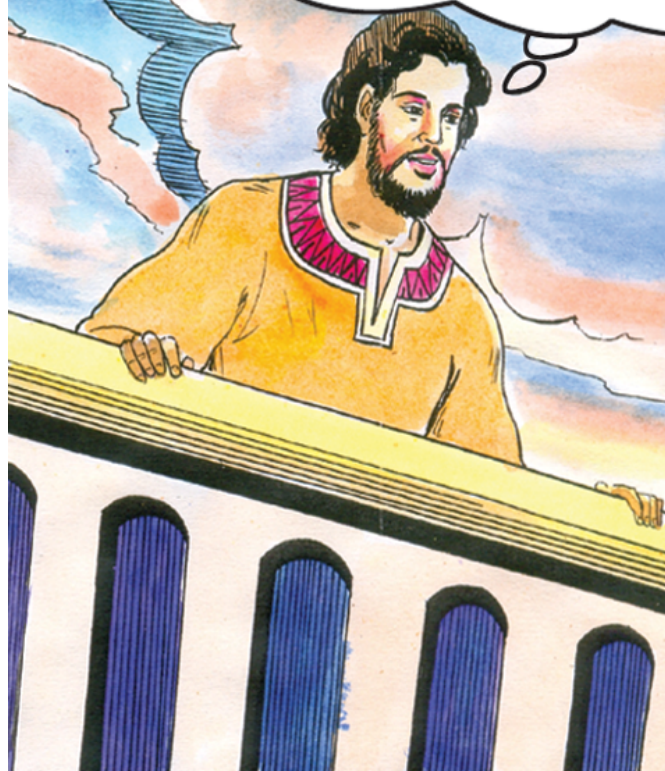


Nachdem Joab mit der Armee weg war.



Die Sonne ist untergegangen, es ist immer noch so heiß. Kein Lüftchen. Ich denke, ich gehe auf die Terrasse.

Wer badet da? Ich wusste nicht, dass es so eine Schönheit direkt vor meiner Nase gibt!



David ließ die Frau in den Palast bringen.

Wie heißt du,  
meine Liebe?

Mein Name  
ist Batseba. Ich  
bin die Frau  
von Urija.


Batseba, was für ein  
süßer Name! Hier,  
aus dem Weinberg  
von Jezreel.



Ich wünschte, du  
könntest einen  
Tag hier bleiben.  
Ich fühle mich so  
einsam.

Oh nein, mein  
Herr. Ich...



A cartoon illustration of a man with a beard and long hair, wearing a yellow robe with a purple sash, standing in a doorway. He is looking back over his shoulder towards a dark, stormy sky with a bright, jagged lightning bolt striking down. To his left is a golden, ornate lamp. A speech bubble above him says "Hab keine Angst". A speech bubble below him contains "!?".

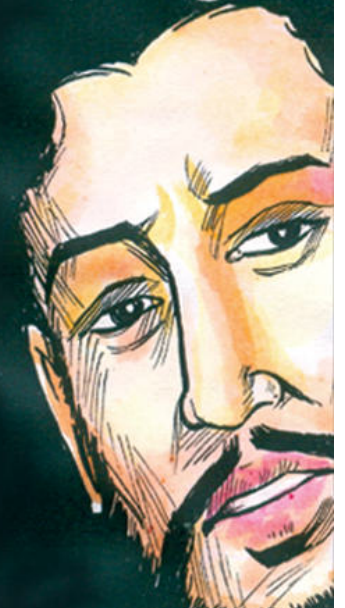
Hab keine  
Angst

!?

Auf Drängen des Königs verbrachte sie die Nacht im Palast. Zwei Monate später ließ Batseba ausrichten, dass sie schwanger sei.



Ich habe einen großen Fehler gemacht. Was kann ich tun? Ich werde Urija zu seiner Frau schicken.






Wie läuft der Krieg, Urija? Die Ammoniter werden sich doch nicht ergeben, oder?

Sie sind in der Festung. Wir haben noch nicht angegriffen.





Sie kommen heraus, wenn sie langsam verhungern.

Trink noch etwas.

!

Als Urija betrunken war, schickte David ihn nach Hause.

Doch er ging nicht .

Urija, wieso bist du nicht nach Hause gegangen? Wird deine Frau nicht auf dich warten?

Wie kann ich zu meiner Frau nach Hause gehen, wenn meine Freunde und der Heerführer draußen auf dem Schlachtfeld sind?

!?



Auch am nächsten Tag versuchte David vergeblich, Urija nach Hause zu schicken. Also am nächsten Morgen.

Gib Joab diesen Brief. Wir haben lange genug gewartet. Es ist Zeit anzugreifen.




Urija kehrte ins Lager zurück.

Herr, ein Brief vom  
König.

Vielen Dank. Geh und ruh dich  
aus. Du bist weit gereist.





Rücke vor und greife morgen  
an. Schicke Urija an die Front  
und ziehe dann die Armee  
zurück. Lass ihn sterben.

?!

Am nächsten Tag.



Nach dem Tod Urijas zog David selbst los und eroberte Rabba. Nach seiner Rückkehr heiratete er Batseba.

Prophet Natan,  
schön, Sie zu  
sehen.

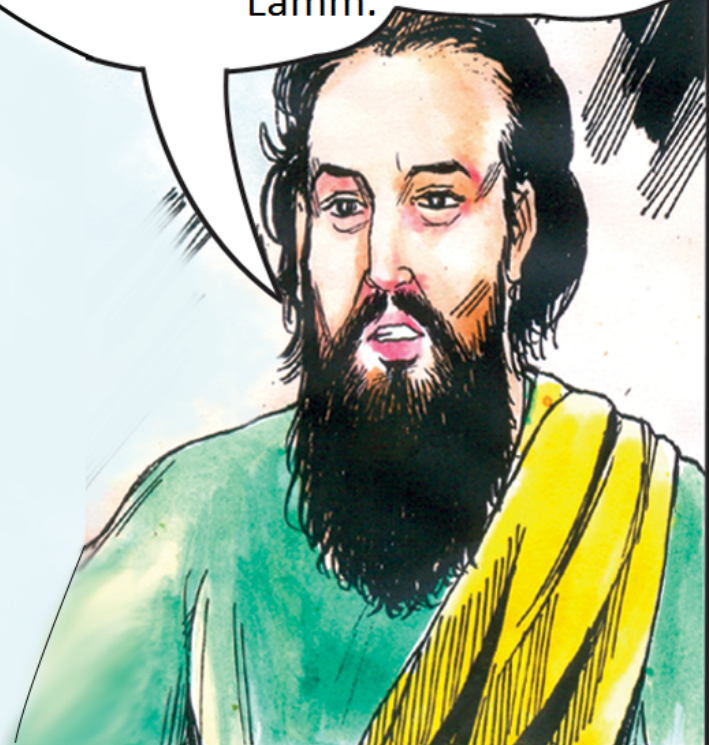
Eure Majestät, in Ihrem  
Land wurde ein schweres  
Verbrechen begangen.

Sag mir!





In derselben Stadt lebten zwei Männer.  
Der eine war reich, der andere arm. Der  
reiche Mann besaß Schafe und Ziegen.  
Der andere besaß nichts außer einem  
Lamm.





Das Lamm aß sein Brot, trank aus seinem Becher und schlief an seiner Brust. Es war wie eine Tochter für ihn.

Als ein Gast in das Haus des reichen Mannes kam, nahm er das Lamm des armen Mannes und bereitete damit das Abendessen .



**So wahr Jahwe lebt, der Mann, der das  
getan hat, muss sterben. Ich werde ein  
solches Verbrechen in meinem Land nicht  
dulden.**



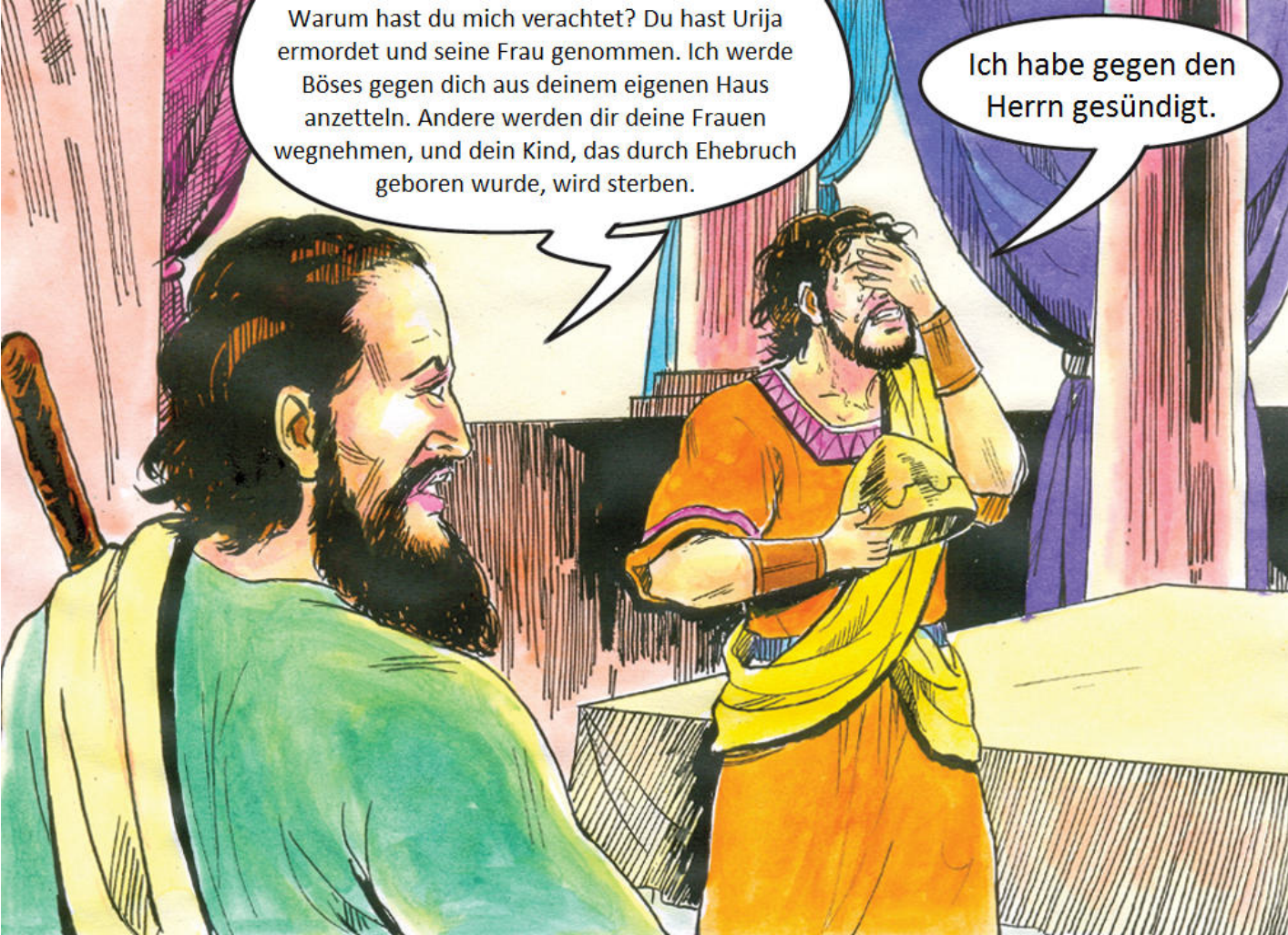
Du bist der Mann!

!!?




Es ist Jahwe, der spricht: Du warst ein Hirte, ich machte dich zum König. Ich segnete dich mit Frauen und Kindern. Ich machte dich reich und mächtig.





Warum hast du mich verachtet? Du hast Urija ermordet und seine Frau genommen. Ich werde Böses gegen dich aus deinem eigenen Haus anzetteln. Andere werden dir deine Frauen wegnehmen, und dein Kind, das durch Ehebruch geboren wurde, wird sterben.

Ich habe gegen den Herrn gesündigt.



Hab Erbarmen mit mir, oh Gott. Lösche in Deiner großen Barmherzigkeit meine Sünden aus.



Mit gebrochenem und reumütigem Herzen flehte er um Gnade. Doch das Kind starb.



Herr, Gott, du bist gerecht, wenn  
du mich bestrafst. Wenn du  
Sünden nicht übersiehst, wer  
kann dann überleben?



Batseba brachte ein weiteres Kind zur Welt. Sie nannten es Salomo.

Der Herr hat mir meine Sünden vergeben. Dieser Sohn wird nach mir König von Israel sein.



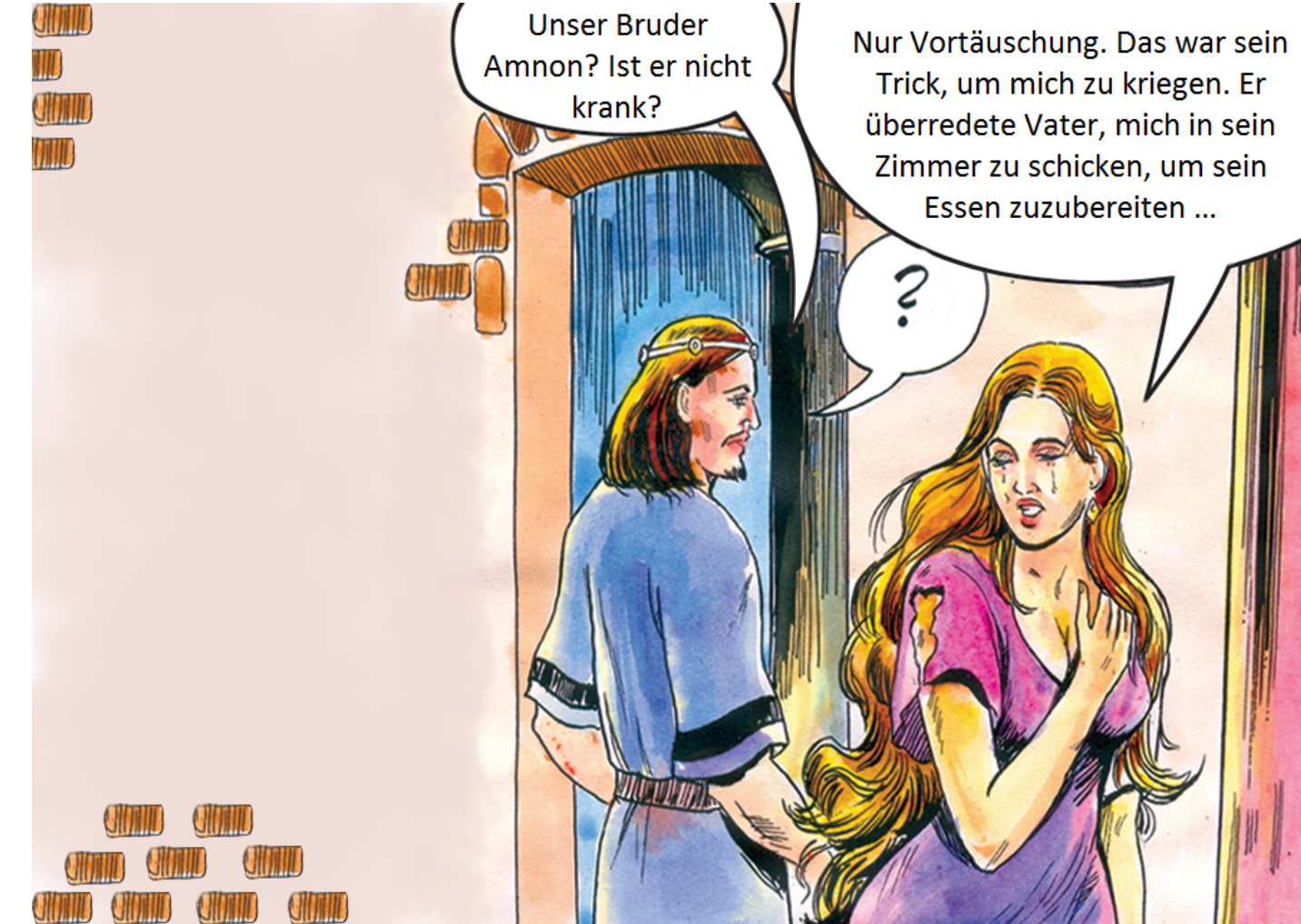
Aber Davids Probleme waren damit noch nicht vorbei. Es kam zu Konflikten zwischen den Kindern, die er mit seinen vielen Frauen hatte. Davids Sohn Abschalom spricht mit seiner Schwester.

Tamar, was ist mit dir passiert?

Oh, Abschalom, Amnon hat mich ruiniert.

?





Unser Bruder  
Amnon? Ist er nicht  
krank?

Nur Vortäuschung. Das war sein  
Trick, um mich zu kriegen. Er  
überredete Vater, mich in sein  
Zimmer zu schicken, um sein  
Essen zuzubereiten ...

?

Amnon, du  
wirst dafür  
bezahlen.



Abschalom behielt dies im Hinterkopf.  
Monate später bereitete er ein  
Abendessen für die Prinzen vor.



Aus Angst vor dem Zorn des Königs  
floh Abschalom.

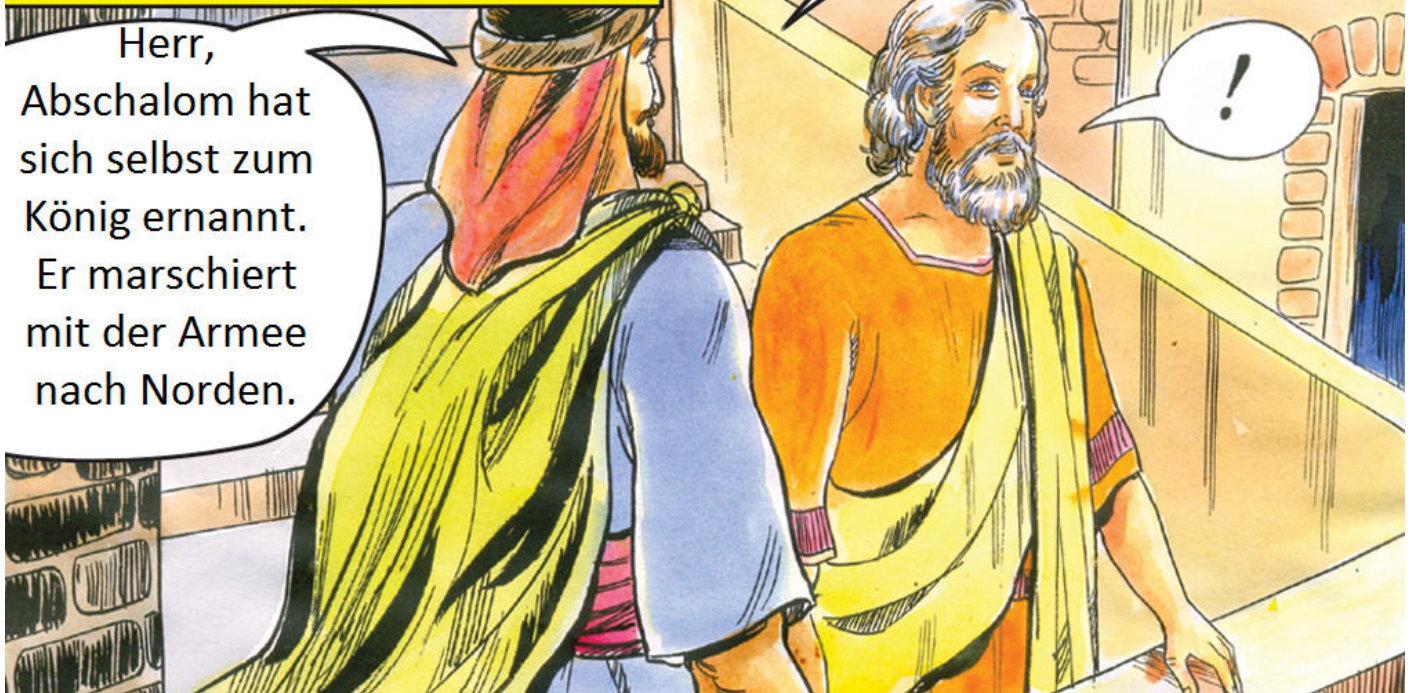
Jahre später ließ sich Abschalom mit Davids Erlaubnis in Hebron nieder. Eine große Zahl von Menschen, die mit Davids Herrschaft unzufrieden und von Abschaloms leeren Versprechungen bezaubert waren, schlossen sich ihm an. Eines Tages in Jerusalem...

Herr,  
Abschalom hat  
sich selbst zum  
König ernannt.  
Er marschiert  
mit der Armee  
nach Norden.

Wir müssen  
sofort fliehen.

Obwohl der Großteil der  
Armee auf seiner Seite  
ist, können wir diese  
Stadt immer noch  
verteidigen.

!





Es wäre nicht klug, ihm  
jetzt Widerstand zu  
leisten. Lasst uns in die  
Wildnis jenseits des  
Jordans ziehen.



Aus Angst vor seinem Sohn Abschalom floh David mit seinem Volk.



Als David vom Ölberg aus auf Jerusalem blickte, weinte er.

Huschai, du musst zurückgehen  
und dich Abschalom anschließen.  
Spioniere für mich im Palast. Du  
kannst den Priestern vertrauen,  
sie sind auf unserer Seite.

Ich werde alles  
für Sie tun, Mein  
Herr.



Einige Dorfbewohner verfluchten David, als er vorbeikam.

Verschwinde,  
Blutsverwandter, Schurke!  
Du wirst für das büßen,  
was du getan hast.

!?



Soll ich diesen Hund zum  
Schweigen bringen?


Nein, es ist der  
Herr, der ihn  
geschickt hat, um  
mich zu verfluchen.



Von Trauer überwältigt, weinte David bitterlich.



Der Herr hat mich aus seinem Blickfeld verbannt. Meine Freunde haben sich gegen mich gewandt. Nun, ich verdiene das und noch mehr.



Meine Seele dürstet nach dir. Mein Körper schmachtet nach dir, wie ein ausgedörrtes Land nach Wasser dürstet.

Herr, erhöre mein  
Gebet. Vergib mir  
meine Sünden.





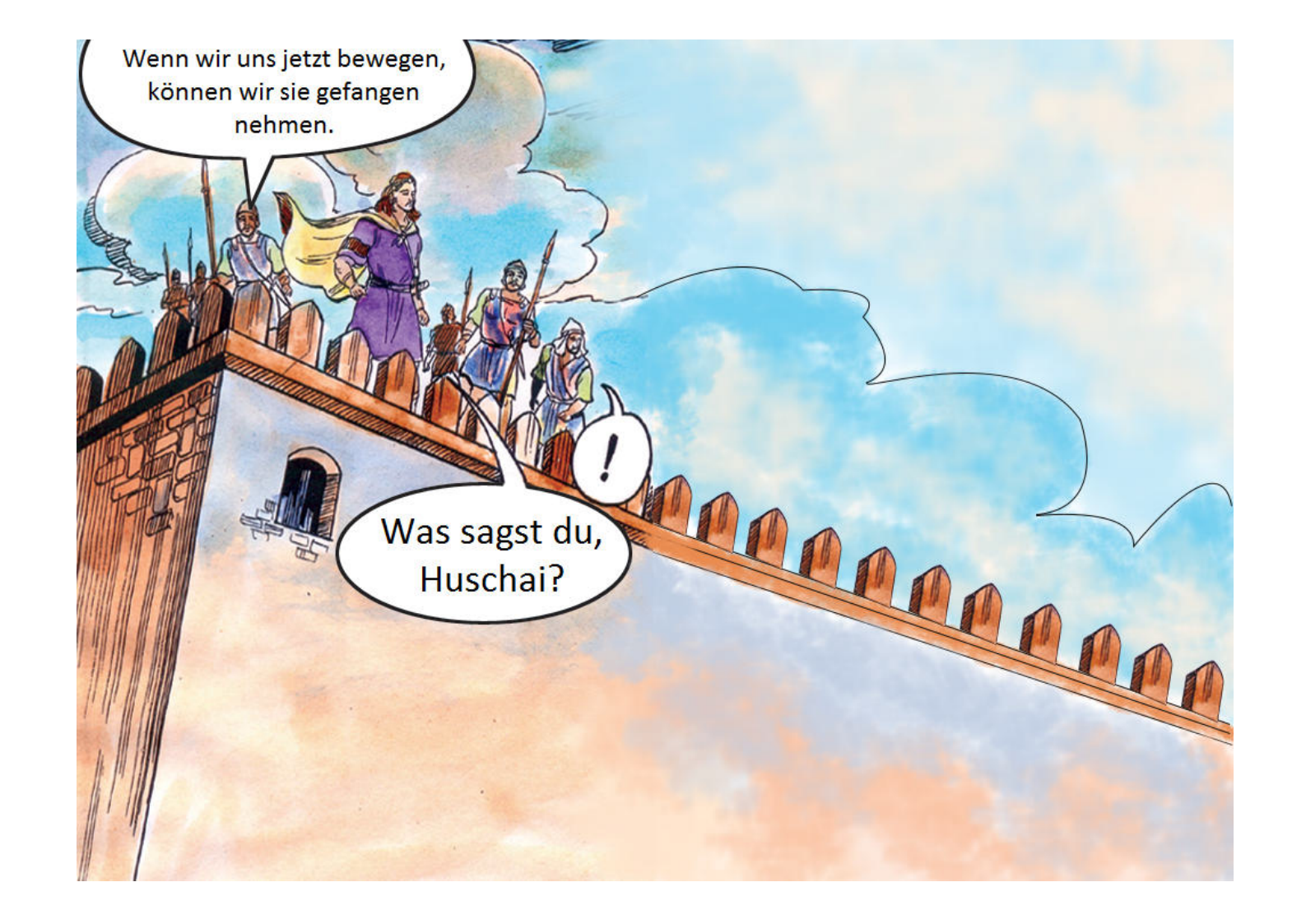
Abschalom marschierte mit seinem Heer in Jerusalem ein. Es gab niemanden, der Widerstand leisten konnte.

Die Worte des Propheten Natan erfüllen sich heute.

Rache für Urijas Blut.

Aber solange dein Vater lebt, sind wir nicht sicher.





Wenn wir uns jetzt bewegen,  
können wir sie gefangen  
nehmen.

!

Was sagst du,  
Huschai?

Ein Angriff wäre jetzt gefährlich. Lasst uns mehr Kräfte sammeln und ihnen dann in einer offenen Schlacht gegenüberreten.

Das ist besser.

!!



Nach einigen Tagen marschierte Abschalom gegen David. Gleichzeitig sagte David zu seinen Anhängern:

Abschalom hat auf der anderen Seite des Jordans sein Lager aufgeschlagen. Ihr müsst den Fluss überqueren und sie heute Nacht angreifen. Passt auf, dass Abschalom nicht verletzt wird.



Im Morgengrauen trafen beide Armeen aufeinander. Absalom wurde besiegt und als er floh streckte Joab ihn mit seinem Speer nieder.



Lang lebe König David! Alle Feinde sind tot.

Wo ist Abschalom?

Niemand, der seine Hand gegen den König erhoben hat, bleibt am Leben.



Abschalom, mein  
Sohn, Abschalom.



David trauerte über den Tod seines Sohnes.  
Revolutionen plagten das Land. Er konnte jedoch  
alle Widerstände unterdrücken. Davids letzten  
Jahre waren traurig. Konflikte und Rivalitäten unter  
den Prinzen. Verschwörung im Königshaus.  
Krönung des weisen Prinzen



Nächste Geschichte

Salomo



# Fragen

Nach dem Lesen dieser Geschichte und ihrer Quelle, 2. Samuel, beantworte die folgenden Fragen.

1. Als David König wurde, steckte Israel in einer Krise. Erkläre es.
2. Wie vereinte David alle Stämme Israels unter seiner Führung?
3. Nenne die zwei Heerführer Davids.
4. Was bedeutet der Name „Jerusalem“?
5. Wer waren die zwei Hohepriester, die David ernannte?
6. Welches Versprechen gab Jahwe David?
7. Erkläre die Gründe für Davids Sturz.
8. Natan hat David eine Geschichte erzählt. Was war es?
9. Warum ist König David aus seinem Palast geflohen?
10. David ist ein Musterbeispiel an Reue. Erkläre es.

## **Die gesamte Bibel in Comics**

1. Kain & Abel 2. Abraham 3. Jakob 4. Joseph 5. Mose 6. Josua 7. Samson 8. Rut 9. Samuel 10. Saul 11. David 12. König David 13. Salomon 14. Elija 15. Amos 16. Hosea 17. Micha 18. Jesaja 19. Jeremia 20. Ezechiël 21. Zacharias 22. Jonas 23. Job 24. Tobit 25. Daniel 26. Susanna 27. Esther 28. Judith 29. Makkabäus, 30. Die Makkabäer 31. Eine Welt in Erwartung 32. Das Licht der Welt 33. Der Vorläufer 34. Der Prophet 35. Der Befreier 36. Der Kommen wird 37. Herr des Universums 38. Sohn Gottes 39. Menschensohn 40. Im Schatten des Kreuzes 41. Der Weg 42. Sohn Davids 43. Brot des Lebens 44. Der Erlöser 45. Mit uns für immer 46. Feuerzungen 47. Taufe im Blut 48. Das erwählte Gefäß 49. Blutvergießen als „Trankopfer“ 50. Komm, Herr Jesus.